

Nordkirchen, 02. Juli 2012

CaPlast GmbH entwickelt neuartige, selbstdichtende Unterdeckbahn

Der Prototyp ist bereits fertig, nach den Langzeit-Tests geht es in die Produktion – die von den Ingenieuren der CaPlast GmbH entwickelte, neuartige Unterdeckbahn überzeugt durch flexible und vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Die Besonderheit liegt auch hier im Detail: Die High-Tech-Bahn besteht aus einem Kunststoff, der bei Durchnagelung die Perforation selbstständig abdichtet.

Angeregt durch einen, sich in technischen Details bewegendem, Bausektor hat CaPlast seinen neuesten Prototyp fertig gestellt. Die Baubranche wird das freudig zur Kenntnis nehmen: Es ist den Ingenieuren erstmals erfolgreich gelungen, auf Basis thermoplastischer Kunststoffe eine sich bei Durchnagelung selbstständig dichtende Unterspannbahn und Unterdeckbahn zu entwickeln. Mittels eines speziellen entwickelten Hilfsstoffes wird ein hochdiffusionsfähiges TPU zu einem geschlossenzelligen Schaumkissen auf einem Träger aufgeschäumt. Die Diffusionsoffenheit und flächige Wasserdichtigkeit bleibt erhalten, der Schaum wirkt bei der Durchnagelung selbstdichtend.

Das Schaumkissen lässt sich von 80 bis 300 Gramm Flächengewicht erstellen und den Anwendungen entsprechend anpassen. Variationen von sehr weichem Schaum mit hohem Zellanteil bis weniger weichem Schaum mit geringem Zellanteil sind dabei einstellbar. Der so eingestellte Schaum kann nahezu beliebig mit einer zusätzlichen diffusionsoffenen Beschichtung oder Folie versehen werden, des Weiteren kann der Träger auf der Unterseite aus Vlies, Folie oder Geweben zusätzlich verstärkende Funktionen ausüben. Da das Additiv nicht ausschließlich auf TPU zugeschnitten ist, sind auch weitere thermoplastische Kunststoffe bis zu drei Meter breite schäumbar – hier werden neue, breite Anwendungsfelder möglich. Denkbar sind somit nicht nur Einsatzbereiche als diffusionsoffene Dachmembranen oder Mauerwerksabdichtungen, sondern, übergreifend auf andere Bereiche, selbstdichtende Flächenmaterialien, wie beispielsweise für die Automobil-Branche oder den Schiffsbau. Nach Abschluss der nun anstehenden Langzeit-Alterungstests wird das Produkt voraussichtlich im 2. Quartal 2013 in den westeuropäischen Markt eingeführt.

Pressekontakt:

factum - Presse und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Alexander Otto - Schönstraße 110a - D-81543 München

fon: +49 (0)89 / 51 08 92 25 - mobil: +49 (0)175/ 24 55 101

E-Mail: otto@factum-pr.com - www.factum-pr.com